

Hamburg 19. Mai 1910.

~~Das~~ Es ist dem Menschen nicht möglich, sich der Gottheit unmittelbar zu nähern, und daher ist es besser, zu versüßen, sich dem Geist des Tages zu nähern, indem wir ihn mit zutreffenden Ausdrücken ehrfürchtig anrufen:

Grosser, umfassender Geist!
(Der Jupitergeist wird angerufen). -

Das höchste aller Symbole ist das Kreuz. Aus ihm kann man die ganze Weltgeschichte schöpfen und sogar die Naturwissenschaft könnte aus ihm aufgebaut werden. Wenn wir betrachten wie Farben ihre Hauptelementfarbigen haben, die in der Naturwissenschaft wohl beachtet werden, dann werden wir auch verstehen, dass die besondere Farben, die für das Prosenkreuz gebraucht werden, eine bestimmte Wirkung ausüben, die wir als die Hauptelementfarben in der Seele erleben können.

123

Es würde schon in der kleinen Schrift „Die
Erziehung des Kindes“ darauf hingewiesen, wie
die rote Farbe so wirkt, dass sie innerlich
berückigend wirkt. Man würde zu gleicher
Zeit sehen können, dass die Seele dann
in Grün getaucht ist, sie erzeugt die
Komplementärfarbe -- Bei der Betrachtung
des schwarzen Kreuzes mit den roten
Rosen, wird das Schwarz, das sonst
für uns Finsternis ist, in der Seele wie
das weisse Licht. So kann man verstehen,
dass, indem man das schwarze Kreuz
meditiert, Licht in unserer Seele
entsteht, das uns zur Erleuchtung
bringen kann. Das Rot der Rosen
gibt ^{er zeigt} als Widerschein Grün in der
Seele und bringt uns zu einer
sehr erhabenen Auffassung, wenn
wir die Wirkung der Christuskraft
vorstellen.

Zarathustra oder Zarastroschante,
wie der Christus, der für ihn noch
mit der Sonne verbündet war, herab-
strömen sollte auf die Erde. Und
als das sich vollzog, würde

die Erde befruchtet, erfüllt von dem Christusgeist und dieser Geist würde dazumal der Geist der Erde. Die Erde, die bis dahin finster gewesen war, würde innerlich erfüllt von Licht, und die Wirkung dieses Lichtes zeigt sich in dem Grün, das die Erde bedeckt. Das lebende, spriessende, sprossende Grün ist die Wirkung des Christusgeistes in der Erde; es ist die Erde damit gleichsam gürchtränkt, und es ist buchstäblich wahr, dass wir, indem wir Brot essen, bedecken können, dass wir auf der Erde auf dem Leib Christi herum wandeln. Und das Grün ist sein Aetherleib.

Durch die Meditation des Rosenkranzes wird es auch in uns Licht und die Wirkung des Grüns wird in unserer Seele die Christuskraft auferwecken, die auch in der Erde von dieser Aetherkraft erweckt würde. Und wenn diese Kraft in uns wirkt, dann werden wir das grasse Versträuen in uns wachsen fühlen, dass die

125
reine Liebe alles Böse überwinden
muss und dass Wahrheit gefunden
werden kann. Das heißt für uns in
den Worten:

In der reinen Strahlen des Lichtes
Erglänzt die Gottheit der Welt.

In der reinen Liebe zu allen Wesen
Erstrahlt die Göttlichkeit meiner Seele.

Ich suche in der Gottheit der Welt

Ich werde mich selbst finden

In der Gottheit der Welt. -
